

# Konstanten der Sicherheit – Datenschutz & Kostenübersicht

<b>Start</b>	1
<b>#Umfrage:</b> Datenschutz ist Top-Priorität in der Schweiz	2
<b>#Umsicht:</b> 5 Tipps für jeden User	3
<b>#Unterricht:</b> 5 Q (questions) – und 5 GA (good answers)	4
<b>#Unkompliziert:</b> Kostenübersicht mit my paysafecard	5
<b>Herausgeber und Medieninhaber</b>	6

paysafecard, Teil der Paysafe Group Plc, ist die Prepaid-Lösung zum Bezahlen von digitalen Gütern im Internet, die jedermann nutzen kann; es wird keine Kreditkarte und auch kein Konto benötigt. Mit dem Kernprodukt ist das Unternehmen aktuell in 42 Ländern bei über 500.000 Verkaufsstellen weltweit präsent. Tausende renommierte Webshops und Anbieter von Online-Unterhaltung akzeptieren paysafecard als Zahlungsmittel.

## Start / Dezember 2015

### Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Sicherheit ist das dominierende Thema dieser Tage. Und das gilt im digitalen Raum ebenso wie im analogen. Was User für ihre persönliche Sicherheit im Netz tun können, haben wir hier zusammengefasst. Was immer Sie davon verwenden und verwerten können – tun Sie es gerne!

**Viele Grüße**

**Ihr Team von paysafecard**

## Umfrage: Datenschutz hat in der Schweiz oberste Priorität

3'500 Personen wurden für paysafecard in sieben Ländern Europas (Schweiz, Deutschland, Österreich, Italien, Spanien, Frankreich, Polen) nach ihren Prioritäten beim Surfen und Online-Bezahlen gefragt und wieviel sie im Internet für Einkäufe jeder Art eigentlich ausgeben.

Top-Priorität aller befragten User ist Datensicherheit, vor allem wenn es um Online-Zahlungen geht. Für alle untersuchten Länder zeigen die Ergebnisse, dass 87% Datenschutz als „sehr wichtig“ empfinden; die Schweiz liegt mit 84% unter dem Durchschnittswert. Interessant, was Schweizern weniger wichtig als Datensicherheit ist: Zum Beispiel die Geschwindigkeit einer Online-Zahlung – das finden gerade mal 41% „sehr wichtig“, im Vergleich zu 52% bei allen untersuchten Ländern. Zudem sind die Schweizer bezüglich Gebühren weniger heikel: 58% erachten es als sehr wichtig, keine Gebühren bezahlen zu müssen, was zehn Prozentpunkte unter dem Durchschnitt aller untersuchten Länder liegt (68%).

Sicherheitsbewusstsein hat übrigens auch eine Alterskomponente: Während 20-29jährige in allen Ländern zu 82% Datensicherheit „sehr wichtig“ finden, sind es in der Generation 60+ knapp 90%. Dieser Anstieg des Sicherheitsbewusstseins mit steigendem Alter lässt sich gleichermassen auch für die Schweiz feststellen.

## Umsicht: 5 Tipps für jeden User

### 1. Tipp: Geben Sie möglichst wenig Persönliches von sich preis

Genau überlegen, welche Fotos, Videos oder Texte man online stellt – wird man auch in ein paar Jahren noch dazu stehen können? Wird daraus kein Schaden erwachsen können? Was einmal im Internet publiziert ist, kann potenziell weltweit von jedem User – ob privat, Unternehmen oder Behörde – gespeichert werden.

### 2. Tipp: Profile in Sozialen Netzwerken schützen

Soziale Netzwerke bieten umfangreiche Privatsphäre-Einstellungen – die sind zum Nützen da! Gut bedenken, wer welche Inhalte sehen soll und wer nicht. Und: Die Möglichkeiten ändern sich laufend, darum immer wieder diese Einstellungen prüfen und ggf. nachjustieren.

### 3. Tipp: Öffentliche Computer sicher nutzen

Computer in Internetcafés oder andere öffentliche Geräte sind öffentlich – bitte darauf nie sensible Daten speichern. Nach dem Einloggen (etwa im Webmail oder einem Sozialen Netzwerk) auch immer ausloggen. Online-Banking und andere Zahlungsvorgänge dort möglichst vermeiden.

### 4. Tipp: Accounts löschen, wenn sie nicht verwendet werden

In Sozialen Netzwerken, aber auch auf anderen Plattformen mit persönlichem Profil sollten Accounts deaktiviert werden, wenn sie nicht genutzt werden. Ideal ist es, den Account ganz zu löschen. Denn ein veraltetes Profil gibt einen falschen Eindruck des Users wieder und ist zudem in Sachen Datenschutz bedenklich.

### **5. Tipp: Sich selbst suchen**

Immer wieder überprüfen, welche Daten über die eigene Person leicht im Internet abrufbar sind. Einfach den Namen in eine Suchmaschine eingeben (Textsuche, Bildsuche). Ein Google-Alert bzw. vergleichbare Angebote informieren zudem selbstständig, wenn es neue Inhalte zum eigenen Namen gibt. Um die Ergebnisse zu reduzieren, kann ergänzend z.B. der Wohnort eingegeben werden.

## **Unterricht: 5 Q (questions) – und 5 GA (good answers)**

### **Frage 1: Kann ich online so bezahlen, dass meine Kontodaten geschützt sind?**

Grundsätzlich ist die Weitergabe von Daten immer ein Risiko, egal ob mündlich, schriftlich oder digital. Das gilt besonders für Kontodaten im Internet. Darum wurde paysafecard als Zahlungsmittel entwickelt, das gänzlich ohne solche Daten auskommt und für den Verwender völlig kostenlos ist.

### **Frage 2: Kann ich mit einer Klage erreichen, dass Fotos von mir vollständig aus dem Internet verschwinden?**

Leider nein. Eine vollständige Tilgung von Inhalten im gesamten Netz ist nicht möglich, da digitale Daten grundsätzlich von jedem User verwendet und weiterverbreitet werden können. Dennoch gibt es die Möglichkeit, zumindest Plattformen, Soziale Netzwerke und andere Anbieter zur Löschung zu bewegen. Selbst ein richterliches Urteil hat aber Grenzen der Wirksamkeit, z.B. geografische. Daher immer überlegen, was man online stellt!

### **Frage 3: Wenn ich erfundene Daten eingebe – ist das strafbar?**

Das hängt davon ab, was mit diesen erfundenen Daten getan wird. Wenn Sie etwa eine E-Mail-Adresse mit einem erfundenen Namen anlegen und von dieser aus einen „saftigen“ Leserbrief an eine Zeitung senden, ist dies zwar nicht sinnvoll, aber auch nicht strafbar. Sobald die falsche Identität für Zwecke genutzt wird, die jedenfalls unerlaubt sind, ist dies selbstverständlich strafbar: Also etwa Verleumdungen und Stalking von dieser Adresse aus bis hin zu Warenbestellungen, die dann nicht bezahlt werden.

### **Frage 4: Welche Vorteile bietet mir die Registrierung beim Online-Zahlungskonto my paysafecard?**

Diese Registrierung erfolgt mit nur wenigen persönlichen Angaben, vor allem aber ohne Bankkonto- oder Kreditkartendaten. Nutzer bezahlen mit my paysafecard einfach mit Benutzernamen und Passwort, die 16-stelligen PINs müssen nicht mehr eingegeben werden.

### **Frage 5: Was ist ein sicheres Passwort?**

Ein einziges Passwort für alle Online-Anwendungen, und das seit Jahren, leicht zu erraten und womöglich noch gut sichtbar abgelegt: Sicherheit sieht anders aus. Machen Sie sich im eigenen Interesse die Mühe: Verwenden Sie mehrere längere Passwörter (mind. 8 Zeichen), wechseln Sie diese regelmässig und stellen Sie Passwörter mit vielen Sicherheitsmerkmalen sorgfältig zusammen (z.B. Gross- und Kleinbuchstaben, Sonderzeichen, Ziffern). Speichern Sie Ihre Passwörter nie ab und geben Sie sie niemals an Dritte weiter.

## Unkompliziert: Kostenübersicht mit my paysafecard

Oft zahlt man im Internet kleinere Beträge, beispielsweise bei Downloads oder in Online-Games. Hier den Überblick zu behalten, fällt nicht immer leicht. Nachdem Kostenkontrolle vielen Menschen ein wichtiges Anliegen ist (siehe erster Beitrag vorne), war auch paysafecard als Anbieter von Prepaid-Zahlungen im Internet herausgefordert, genau diese Übersicht zu bieten. Die Lösung heisst my paysafecard: ein Online-Zahlungskonto, das alle Ausgaben, die mit paysafecard bezahlt werden, übersichtlich darstellt und auf einen Blick nachvollziehbar macht. Kunden können ihre erworbenen 16-stelligen paysafecard PINs in ihrem persönlichen my paysafecard Online-Konto zusammenführen.

my paysafecard macht die Zahlungsvorgänge nicht nur transparent, sondern auch einfach. Wer diesen Account verwendet, braucht beim Bezahlen nur mehr Benutzernamen und Passwort eingeben – fertig. Das Online-Zahlungskonto ist mit keinem Bankkonto verbunden, sondern besteht zur Gänze aus jenen Beträgen, die mit paysafecard PINs in das Konto geladen wurden. Gerade bei temporeichen Online-Games ist die Unterbrechung für den Nachkauf von Items dadurch auf ein Minimum reduziert. Der Account bietet dennoch vollen Überblick und Kontrolle über die laufenden Kosten!

## Mit my paysafecard bezahlen

1



### Registrieren

Registrieren Sie sich kostenlos für my paysafecard.

2



### Hochladen

Laden Sie die gekauften paysafecard PINs in Ihr my paysafecard Konto hoch.

3



### Bezahlen

Bezahlen Sie online einfach und sicher durch Eingabe von Benutzernamen und Passwort.

## Herausgeber und Medieninhaber:

**paysafecard Wertkarten GmbH**

Am Euro Platz 2  
1120 Wien

[www.paysafecard.com](http://www.paysafecard.com)

Trotz größter Sorgfalt erfolgen alle Angaben vorbehaltlich Irrtümern und Satzfehlern.  
Aus Gründen besserer Lesbarkeit wurde in eigenen Texten auf geschlechtsspezifische  
Bezeichnungen verzichtet. Wo immer sinnvoll, beziehen sich die Aussagen auf beide Geschlechter.